

Ressort: Politik

Nach Kritik an Schäuble: Unionspolitiker attackieren Deutsche-Bank-Chef

Berlin, 05.12.2013, 12:10 Uhr

GDN - Die heftige Kritik von Deutsche-Bank-Chef Jürgen Fitschen an Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) für dessen jüngste Bankenscelte stößt in der Union auf Empörung. Schäuble gehe es nicht um Schelte, es gehe ihm um eine verantwortungsvolle Regulierung: "Da immer wieder Regelverstöße der Banken bekannt werden, sollte man statt Politiker zu schelten lieber eine zurückhaltende Selbstkritik an den Tag legen", sagte der Vize-Vorsitzende der Unions-Bundestagsfraktion, Michael Meister (CDU), "Handelsblatt-Online".

"Die Regulierung mag für die Banken möglicherweise auch unbequem sein, aber die Politik hat die Aufgabe, die Gesamtsicht der Finanzmärkte und im Bankenbereich im Blick zu haben, gerade auch im Interesse der Bürger." Der finanzpolitische Sprecher der Unions-Bundestagsfraktion, Klaus-Peter Flosbach (CDU), hielt Fitschen vor, einen "bemerkenswerten Zeitpunkt" für seinen Rundumschlag gegen den Finanzminister gewählt zu haben. "Gerade in dem Moment, in dem seine Deutsche Bank eine Strafe von fast 800 Millionen Euro wegen Manipulation von Referenzzinssätzen erhält, fordert er ein Lob für die Banken. Da fehlen einem die Worte", sagte Flosbach "Handelsblatt-Online". Die Union stehe zu dem von Schäuble eingeschlagenen Kurs einer konsequenten Finanzmarktregulierung, sagte Flosbach weiter. "Es ist richtig und notwendig, jetzt in allen Bereichen die Weichen zu stellen, damit wir das Ziel einer lückenlosen Regulierung der Finanzmärkte auch erreichen können." Schäuble hatte sich im "Handelsblatt" gegen eine Regulierungspause für Banken ausgesprochen und dies damit begründet, dass die Kreativität der Institute, die Regulierung zu umgehen, weiterhin groß sei. Fitschen, der auch Präsident des Privatbankenverbandes BdB, sagte daraufhin am Mittwochabend bei einer Veranstaltung in Berlin: "Es kann nicht sein, dass man sich hinstellt und sagt, die Banken umgehen immer noch die Regeln." Fitschen bezeichnete es als unverantwortlich und populistisch, wenn man die Fortschritte im Bankenbereich nicht sehe. Die aktuellen Schlagzeilen hätten mit Dingen zu tun, die vor vielen Jahren passiert seien. Deshalb sei es nicht in Ordnung, wenn man so tue, als ob es bei den Banken so weitergehe wie in den Jahren vor der Finanzkrise 2008/2009.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-26351/nach-kritik-an-schaeuble-unionspolitiker-attackieren-deutsche-bank-chef.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619